

mai-juni 2023



05 /

Jörg Bong | © V. Brod



06 /

Marjoleine Kars | © privat

- | | | | |
|--------------|--|------------------|--|
| 03 MI | DIE FLAMME DER FREIHEIT: DIE DEUTSCHE REVOLUTION 1848/1849
Lesung & Gespräch mit Jörg Bong, Frankfurt am Main
<i>Aula, KG I der Universität</i> | 19 UHR | |
| 04 DO | JENSEITS DES MYTHOS: 75 JAHRE MARSHALLPLAN: WAS BEDEUTET HEUTE NOCH DER MARSHALLPLAN?
Podiumsdiskussion mit JProf. Dr. Julia Czierpka, Ruhr-Universität Bochum, Robert Greenan, US-Botschaft Berlin & Prof. Dr. Tim Krieger, Universität Freiburg
<i>Hörsaal 1098, KG I der Universität</i> | 18.15 UHR | |
| 10 MI | WEDNESDAY NITE AT THE MOVIES: BEAU IS AFRAID
CA, FI, USA 2023 179 min Dir.: Ari Aster OmU
mit einer Einführung von Rolf Luchs, Freiburg
<i>Friedrichsbau, Kaiser-Joseph-Str. 268</i> | 19 UHR | |
| 11 DO | JENSEITS DES MYTHOS: 75 JAHRE MARSHALLPLAN: DIE SOWJETUNION UND DER MARSHALLPLAN
Vortrag von Prof. Dr. Dietmar Neutatz, Universität Freiburg
<i>Hörsaal 1098, KG I der Universität</i> | 18.15 UHR | |
| 16 DI | TELEVISIONARY TALK CLUB: THE LAST OF US
Diskussion mit Vanessa Schneider, Bayerischer Rundfunk, René Freudenthal & Sabine Pawletta, Carl-Schurz-Haus Freiburg
<i>Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62</i> | 19 UHR | |
| 25 DO | JENSEITS DES MYTHOS: 75 JAHRE MARSHALLPLAN: KALORIEN, KILOWATT UND KREDITPROGRAMME: DER MARSHALLPLAN AUS SOZIONATURALER PERSPEKTIVE
Vortrag von Dr. Robert Groß, Universität für Bodenkultur Wien / Universität Innsbruck
<i>Hörsaal 1098, KG I der Universität</i> | 18.15 UHR | |
| 26 FR | ALWAYS ON MY MIND
Konzert mit dem A-Capella-Quartett German Gents, Berlin
<i>Humboldtsaal, Humboldtstr. 2</i> | 20 UHR | |
| 13 DI | A SLAVE REBELLION UP CLOSE: DUTCH GUYANA, 1763-1764
Talk mit Prof. Marjoleine Kars, Massachusetts Institute of Technology (MIT), Boston
<i>Weingut & Brennerei Andreas Dilger, Urachstr. 3</i> | 18.15 UHR | |
| 14 MI | WEDNESDAY NITE AT THE MOVIES: A THOUSAND AND ONE
USA 2023 117 min Dir.: A. V. Rockwell OmU
mit einer Einführung von Rolf Luchs, Freiburg
<i>Friedrichsbau, Kaiser-Joseph-Str. 268</i> | 19 UHR | |
| 15 DO | TINY GARDENS EVERYWHERE: HOW RIGHTS TO SUSTENANCE DISINTEGRATED INTO THE RIGHTS OF MAN
Talk mit Prof. Kate Brown, Massachusetts Institute of Technology (MIT), Boston
<i>Weingut & Brennerei Andreas Dilger, Urachstr. 3</i> | 19 UHR | |
| 20 DI | TELEVISIONARY TALK CLUB: THE MARVEL TV UNIVERSE
Diskussion mit Sarah Wagner, Atlantische Akademie Kaiserslautern, N.N., René Freudenthal & Sabine Pawletta, Carl-Schurz-Haus Freiburg
<i>Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62</i> | 19 UHR | |
| 21 MI | RECOVERY FROM CRISIS: PORTRAITS FROM THE FRONTLINES OF THE OPIOID EPIDEMIC IN AMERICA
Ausstellungseröffnung mit Fotografien von Joshua Meltzer, Rochester, NY
<i>Carl-Schurz-Haus, Eisenbahnstr. 62</i> | 19 UHR | |
| 22 DO | JENSEITS DES MYTHOS: 75 JAHRE MARSHALLPLAN: WHY NO MARSHALL PLAN FOR JAPAN?
Vortrag von Prof. Dr. Sheldon Garon, Princeton University
<i>Hörsaal 1098, KG I der Universität</i> | 18.15 UHR | |
| 23 FR | ROLE PLAYING GAME NIGHT
Game Night mit Niko Christen und dem Carl-Schurz-Haus Gaming Club
<i>Carl-Schurz-Haus, Eisenbahnstr. 62</i> | 18.30 UHR | |
| 28 MI | GERMAN-AMERICAN BUSINESS COMMUNITY: MAKING IT IN GERMANY
Listen & Learn from International Entrepreneurs in Germany
<i>Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62</i> | 19 UHR | |

LEGENDE: = Online-Veranstaltung = Veranstaltung vor Ort / hybrid

ANMELDUNG, WEITERE VERANSTALTUNGEN & INFOS:

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: carl-schurz-haus.de/veranstaltungen



Unsere Monatsreihen im Überblick

- MI** GERMAN-AMERICAN BUSINESS COMMUNITY *with Ashley Matthäus*
MAY 3: Lunchbreak with GABC, 1.30 P.M. | MAY 24: English-Speaking Entrepreneurs, 3 P.M.
- MI** GAMING CLUB *with Niko Christen*
EVERY WEDNESDAY | 4 P.M.
- MI** OPEN DIALOG – GERMAN-AMERICAN TOPICS IN ENGLISH *with Jason Brown*
MAY 10: Supporting the Troops!? Germany's Zeitenwende and America's National Security
JUNE 21: One Year After the Turnover of Roe v. Wade | 6.30 P.M.
- FR** LET'S TALK ABOUT BOOKS WITH REGGIE *with Reginald Anthony*
MAY 5: Elizabeth Finch by Julian Barnes | 6.30 P.M.
- SA** SCHURZ SHORTS FILMMAKING CLUB *with Ashley Matthäus*
MAY 13 & JUNE 17 | 11 A.M.
- SA** STORY TIME – KIDS' READING
MAY 20: A Day at the Beach *with Cheryl Leonhardt* | 11.30 A.M.



AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS IM PROGRAMM

03
MAI

DIE FLAMME DER FREIHEIT: DIE DEUTSCHE REVOLUTION 1848/1849

Lesung & Gespräch mit Jörg Bong, Frankfurt am Main | Moderation: Jana Lange, SWR

Am 24. Februar 1848 wird in Paris nach 1789 zum dritten Mal Revolution gemacht, die Monarchie gestürzt und die Republik ausgerufen. Und endlich springt der revolutionäre Funke auch über den Rhein. In den vierunddreißig deutschen Staaten und vier freien Städten der Zeit beginnen Aufstände gegen die Willkürherrschaft des „Deutschen Bundes“. Zum ersten Mal erhebt die Demokratie auch in deutschen Ländern ihr Haupt: direkte, allgemeine Wahlen, Republik, eine freiheitliche Verfassung, Grundrechte, Gewaltenteilung, sozialer Ausgleich. Es beginnt der dramatische Kampf für die Werte, die für uns heute die scheinbar selbstverständlichen Grundlagen unseres Gemeinwesens sind. In einer großen Erzählung entwirft der Literaturwissenschaftler Jörg Bong ein atemberaubendes Panorama einer Zeit im Umbruch: Von den ersten revolutionären Versammlungen Ende Februar bis hin zu den Schlachten einer demokratischen „Armee der Freiheit“ gegen die Truppen des Bundes. Jörg Bong ist promovierter Literaturwissenschaftler und arbeitete als Lektor, Rezensent, Herausgeber und vor allem 17 Jahre als Verleger bei einem großen deutschen Verlag (S. Fischer bis 2019). Er schrieb unter anderem für die FAZ, DIE ZEIT und den SPIEGEL. Unter einem Pseudonym veröffentlicht er Kriminalromane, die in Frankreich spielen und regelmäßig in den Bestseller-Listen stehen. *Veranstaltungssprache: Deutsch*

04
MAI

WAS BEDEUTET HEUTE NOCH DER MARSHALLPLAN?

Podiumsdiskussion mit JProf. Dr. Julia Czierpka, Ruhr-Universität Bochum, Robert Greenan, US-Botschaft Berlin & Prof. Dr. Tim Krieger, Universität Freiburg | Moderation: JProf. Dr. Elisabeth Piller, Universität Freiburg

Der Marshallplan, die amerikanische Wiederaufbauhilfe für Europa nach dem Zweiten Weltkrieg, ist schon lange zum Mythos und zur geläufigen Chiffre geworden. Er gilt weithin als eine der Grundlagen für die transatlantische Partnerschaft nach 1948 und immer wieder werden Forderungen nach einem „Marshallplan für Afrika“ oder einem „Marshallplan für die Ukraine“ laut – doch was steckt hinter dem Mythos? Im Rahmen der Vortragsreihe zu 75 Jahre Marshallplan bieten Expertinnen und Experten aus Freiburg und der Welt eine kritische Einführung in die politischen Hintergründe und Ziele des Marshallplans, erkunden seine Bedeutung für die Entwicklung des Kalten Krieges und für wegweisende Veränderungen im Nachkriegseuropa und gehen der Frage nach, welche Lehren sich heute noch aus ihm ziehen lassen! *Veranstaltungssprache: Deutsch*

16
MAI

TELEVISIONARY TALK CLUB: THE LAST OF US

Diskussion mit Vanessa Schneider, Bayerischer Rundfunk, René Freudenthal & Sabine Pawletta, Carl-Schurz-Haus

In die vollkommen verwüstete Welt einer Pilz-Postapokalypse entführt ihr Publikum die Superhit-Videospielverfilmung *The Last of Us* auf HBO: Überlebende der globalen Infektion mit dem Cordyceps-Parasiten haben zwei Jahrzehnte nach dem Untergang der Zivilisation nur noch die Wahl zwischen einer dürftigen Existenz in einigen ärmlichen Quarantänazonen unter repressiven Polizeiregimes – und dem nahezu sicheren Tod jenseits ihrer Grenzen: Dieser mutierte Pilz kapert nämlich seine menschlichen Wirte und verwandelt sie in entsetzlich entstellte Zombies, die wiederum neue Wirte anstecken wollen. Im *Televisionary Talk Club* sprechen Sabine Pawletta und René Freudenthal mit der multimedialen Kulturjournalistin und Serienexpertin Vanessa Schneider (u.a. *Bayerischer Rundfunk*) aus München über diese Horror-Show der Stunde: An der Seite des Ersatzvater-Ersatztochter-Duos Joel (Pedro Pascal) und Ellie (Bella Ramsey) durchqueren wir die zerbombte Ruinenlandschaft, die von Amerika übrig ist – und besuchen dabei unterschiedliche Subkulturen von Überlebenden, die sich irgendwie inmitten der unaufhörlichen Katastrophe eingerichtet haben. Macher Craig Mazin (*Tschernobyl*) und Neil Druckmann stellen die Frage, welchen Preis das Lieben und Geliebtwerden in einer Gesellschaft hat, die Gnadenlosigkeit praktizieren muss. *Veranstaltungssprache: Englisch*

13
JUN

A SLAVE REBELLION UP CLOSE: DUTCH GUYANA, 1763-1764

Talk mit Prof. Marjoleine Kars, Massachusetts Institute of Technology (MIT), Boston | Moderation: Prof. Dr. André Krischer, Universität Freiburg

In February 1763, thousands of slaves in the Dutch colony of Berbice, present-day Guyana, launched a massive rebellion -- and very nearly succeeded. For an entire year, they fought their enslavers, dreaming of establishing a free state that would have been the first Black Republic. Instead, they vanished from history. Marjoleine Kars tells the explosive story of a nearly forgotten revolution, an event that almost changed the face of the Americas. Drawing on long-buried Dutch interrogation transcripts and letters from the self-emancipated rebels to their Dutch enemies, this talk provides a rare look at the political vision of enslaved people at the dawn of the Age of Revolution. Marjoleine Kars is a professor of history at MIT in Boston. A native of the Netherlands, she works in the field of early modern Atlantic history, specifically resistance and revolution, slavery, and Dutch colonialism. Professor Kars is Professor Emerita at UMBC, where she taught for 28 years before coming to MIT. From 2011-2018 she was Chair of the History Department at UMBC. In 2022, she received a University of Maryland Regents' Award for Excellence in Research. *Veranstaltungssprache: Englisch*

15
JUN

TINY GARDENS EVERYWHERE: HOW RIGHTS TO SUSTENANCE DISINTEGRATED INTO THE RIGHTS OF MAN

Talk mit Prof. Kate Brown, Massachusetts Institute of Technology (MIT), Boston | Moderation: Prof. Dr. Melanie Arndt, Universität Freiburg

Five-thousand Parisian farmers grew vegetables for two million Parisians at the turn of the 19th century. Black residents of Washington, DC paid down on their homes during the Great Depression by maintaining vegetable gardens on their urban lots. Soviet citizens won the right to garden in the midst of the great famine of 1933. Soviets farmed urban peripheries to produce most of the food people ate while Soviet collective farms failed. These stories have been missed in plain sight because they do not coincide with ideas of progress or neat categorizations dividing urban from rural. Cities ran and working classes got paid by means of a vegetable-powered wealth. The history of self-provisioning cities points to stories of urban commons and mutual aid societies that undermine narratives of global capitalism and natural rights to highlight mutual aid and common rights. Kate Brown is the Thomas M. Siebel Distinguished Professor in History of Science at MIT in Boston. Her research interests illuminate the point where history, science, technology and bio-politics converge to create large-scale disasters and modernist wastelands. She has written four books about topics ranging from population politics, the production of nuclear weapons and concomitant utopian communities, the health and environmental consequences of nuclear fallout from the Chernobyl disaster to narrative innovations of history writing in the 21st century. *Veranstaltungssprache: Englisch*

20
JUN

TELEVISIONARY TALK CLUB: THE MARVEL TV UNIVERSE

Diskussion mit Sarah Wagner, Atlantische Akademie Kaiserslautern, N.N., René Freudenthal & Sabine Pawletta, Carl-Schurz-Haus

With great power comes great responsibility! Marvel-Serien wie *WandaVision*, *The Falcon and the Winter Soldier* oder *Loki* sind für den Streaming-Giganten Disney+ nicht nur Einnahmequellen allererster Güte, da das treue Publikum nach immer neuen Superhelden-Sagas lechzt – sie gehören inzwischen auch zu den einflussreichsten globalen Popkultur-Phänomenen überhaupt. Während sich die bewährten Marvel-Spielfilme, die große Kassenschlager in Mainstream-Kinos sind und dafür entsprechend immense Budgets aufbieten müssen, meistens auf die bekanntesten Helden wie *Iron Man* oder *Captain America* konzentrieren, haben die Serien die Möglichkeit, weniger bekannte Charaktere zu präsentieren oder auch bekannte Charaktere aus einer völlig neuen Perspektive zu zeigen. Felix Brinker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter in den American Studies am Englischen Seminar der Universität Hannover, führt in den Kosmos dieser Superhit-Shows ein, der erstmals in den Heften entstand, die Martin Goodmans Marvel-Comicsverlag seit 1939 herausgab. Jede Marvel-Serie hat ihren eigenen Ton und ihr eigenes Genre, was Abwechslung und Vielfalt auch für besonders gewiefte Connaisseur:innen des *Marvel Cinematic Universe* garantiert. Zum Beispiel führt *WandaVision* eine klischeehafte Sitcom-Ästhetik gekonnt ad absurdum, während sich *The Falcon and the Winter Soldier* eine spannungsreiche politische Thriller-Ästhetik kultiviert. *Veranstaltungssprache: Englisch*

21
JUN

RECOVERY FROM CRISIS: PORTRAITS FROM THE FRONTLINES OF THE OPIOID EPIDEMIC IN AMERICA

Ausstellungseröffnung mit Fotografien von Joshua Meltzer, Rochester, NY

Photojournalist Joshua Meltzer's series of large format portraits, documentary photography and landscapes illustrate that one of the few things that unites Americans across geographic, economic, racial and class lines is the opioid addiction crisis. These images, made in the heart of the central and southern Appalachian Mountains in Virginia, West Virginia and North Carolina for two books by author Beth Macy, [*Dopesick* (2018) and *Raising Lazarus* (2022)] depict people on the front lines of this epidemic, including those who have struggled with addiction, their family members, care givers and those fighting the powers of the pharmaceutical companies which enflamed this crisis in the first place. In this work, Joshua hopes to show the presence of hope and justice amidst a growing crisis sweeping across America and around the world. *Veranstaltungssprache: Deutsch & Englisch*

Kooperationspartner und Mitveranstalter

universität freiburg

EPICUR
EUROPEAN UNIVERSITY

KINO
Friedrichshau

Buchhandlung
Rombach

KULTUR
LIBER DEN DÄCHERN

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

CARL-SCHURZ-HAUS/DEUTSCH-AMERIKANISCHES INSTITUT E.V.
79098 Freiburg, Eisenbahnstr. 62
Tel. 0761. 55 65 27-0, Fax 0761. 55 65 27-22
info@carl-schurz-haus.de
www.carl-schurz-haus.de

BIBLIOTHEK

Tel. 0761. 55 65 27-27, bibliothek@carl-schurz-haus.de
Di-Fr 11.30-13.30 Uhr & 15-18 Uhr
Sa 11-15 Uhr

CARL
SCHURZ
HAUS
Deutsch-
Amerikanisches
Institut
Freiburg e.V.



NOCH KEIN MITGLIED?

Hier geht's zur Anmeldung und allen Infos zur Mitgliedschaft im Carl-Schurz-Haus.

Mit freundlicher Unterstützung des Kultusministeriums Baden-Württemberg, der Stadt Freiburg, des Auswärtigen Amtes Berlin und der Kulturabteilung der US Embassy Berlin



IMMER WISSEN, WAS LÄUFT?

Folgen Sie uns



und abonnieren Sie unseren Newsletter.